

## Weisung des Stadtrats von Zürich an den Gemeinderat

vom 24. Juni 2015

### Kultur, Jazz Verein Moods, Beiträge 2016–2019

#### 1. Zweck der Vorlage

Mit vorliegender Weisung beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat die Erhöhung der jährlich wiederkehrenden Beiträge der Stadt Zürich an den Jazz Verein Moods von bisher Fr. 824 669.– (Stand 1. Januar 2015) um Fr. 20 151.– auf neu Fr. 844 820.– für das Jahr 2016 und für die Jahre 2017–2019 um weitere Fr. 20 180.– auf jährlich Fr. 865 000.–. Mit diesen Erhöhungen soll ein Anstieg des Mietzinses ausgeglichen werden, der sich aus einem dringend notwendigen Umbau des Moods im Schiffbau sowie aufgrund von Investitionen in die Liegenschaft des Schiffbaus ergeben. Die restlichen Subventionen für das Moods bleiben gleich.

Im Leitbild der Kulturförderung für die Jahre 2012–2015 wurde angekündigt, dass der Jazz Verein Moods mittelfristig einen Umbau plant. Dieser soll nun in der nächsten Beitragsperiode umgesetzt werden. Der Umbau führt aus zwei Gründen zu einer Erhöhung der Miete, die der Jazz Verein Moods der Vermieterin, Schiffbau Immobilien AG (SIAG), zu entrichten hat. Einerseits wird die SIAG selber Fr. 268 000.– in den Umbau investieren; diese Investition wird auf die Miete überwält. Andererseits werden infolge des Umbaus die Nebenkosten neu berechnet und die Miete entsprechend angepasst. Die Erhöhung der Nebenkosten gilt für sämtliche Mieterinnen und Mieter des Schiffbaus und steht in direktem Zusammenhang mit anstehenden Investitionen in die Liegenschaft (Haustechnik) des Schiffbaus seitens der SIAG in den nächsten Jahren.

Für den Umbau des Moods sind insgesamt Fr. 2 650 000.– budgetiert (siehe S.3, 2.3). Die Stadtpräsidentin hat dafür am 16. Juni 2015 einen einmaligen Beitrag der Stadt in der Höhe von Fr. 850 000.– bewilligt, unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Gemeinderats zu einer Erhöhung des städtischen Beitrags gemäss Ziff. 1 des Dispositivs dieser Weisung und vorbehältlich der Zustimmung des Regierungsrats des Kantons Zürich zu einem Beitrag an die Umbaukosten des Moods in der Höhe von Fr. 500 000.– aus dem Lotteriefonds (Verf. Nr. 2015/15.020).

#### 2. Ausgangslage

##### 2.1 Vorgeschichte

Der Jazz Verein Moods wurde 1992 gegründet und der Jazzclub Moods am 18. September 1992 auf Initiative von Zürcher Musikerinnen und Musikern im früheren Bahnhofbuffet Selnau eröffnet. Mit dem Moods konnte die Tradition so bekannter Clubs wie «Africana» und «Bazillus» fortgesetzt werden. Im Jahr 2000 wurde das Bahnhofsgebäude abgerissen, das Moods stellte den Betrieb an diesem Ort nach siebeneinhalb Jahren und 1700 Konzerten ein, der Umzug in den Schiffbau wurde vorbereitet.

Mit der Verlegung in den Schiffbau wurde der ursprüngliche städtische Beitrag von Fr. 300 000.– auf Fr. 400 000.– erhöht (GR Nr. 2000/338). Diese Regelung galt bis Ende 2003. Für die Jahre 2004–2007 (GR Nr. 2003/260) bewilligte der Gemeinderat eine Erhöhung auf Fr. 500 000.– sowie die jährliche Anpassung an die Teuerung. Nach einer weiteren Erhöhung für die Beitragsperiode 2008–2011 (GR Nr. 2007/554) auf Fr. 800 000.– und einer Verlängerung um vier Jahre (GR Nr. 2011/226) erhält der Jazz Verein Moods aktuell Fr. 824 699.– pro Jahr.

## **2.2 Umbauprojekt und Mietzinserhöhung – Übersicht**

Der Jazz Verein Moods plant, den Club im Jahr 2016 umzubauen. Strukturelle Mängel sollen behoben, die veraltete Technik sowie das Erscheinungsbild des Clubs erneuert werden. Zusätzlich wird über dem Clublokal ein Aufbau für ein Grossraumbüro und eine Audio/Video-Regie (Steuerung der neuen Digital Broadcast Hall) erstellt zur Aufnahme von Konzerten in Bild und Ton (Details zum Bauprojekt unter Punkt 4).

Ziel des Umbaus ist es, den Jazzclub Moods im Schiffbau für die nächsten 20 Jahre fit zu machen.

Die Baubewilligungen konnten 2013 erteilt werden. Der Baubeginn ist für Frühjahr 2016 geplant; der Umbau soll bis Mitte 2016 abgeschlossen werden, damit die Konzertsaison 2016/17 planmässig durchgeführt werden kann.

Die SIAG verlangt die Erneuerung des geltenden, bis zum 1. Oktober 2020 laufenden Mietvertrags. Zum einen aufgrund ihrer Investitionsbeteiligung am Umbau und aufgrund der Neuberechnung der Nebenkosten. Zum andern, um die bei der SIAG anstehenden Investitionen in das Gebäude, insbesondere in die Gebäudetechnik des Schiffbaus den Mieterinnen und Mietern, auch dem Jazz Verein Moods, überwältzt werden können. Mit dem neuen Mietvertrag erhöhen sich die entsprechenden Kosten für den Jazz Verein Moods um jährlich Fr. 9624.–.

Seit der Übernahme des Schiffbaus durch die SIAG wurden die Nebenkosten mittels eines Verteilschlüssels über gemietete Flächen berechnet. Mit dem neuen Mietvertrag werden die Nebenkosten auch für den Jazz Verein Moods entsprechend abgerechnet und erhöhen sich um jährlich Fr. 21 720.–.

Zusätzlich erhöht sich die Miete aufgrund des Grundausbaus um jährlich Fr. 30 332.–. Durch den Wegfall der zurzeit zusätzlich gemieteten Bürofläche können Fr. 19 950.– eingespart werden. Trotzdem entstehen Mehrkosten in der Höhe von jährlich Fr. 10 382.–.

Insgesamt entstehen für den Jazz Verein Moods aufgrund des Umbaus und des neuen Mietvertrags Mehrkosten von Fr. 41 726.–; davon sollen im Jahr 2016 Fr. 20 151.– und für 2017–2019 jährlich Fr. 40 331.– durch die städtische Subvention gedeckt werden.

## **2.3 Finanzen Umbauprojekt und Mietzinserhöhung**

Die Gesamtkosten des Umbaus sind mit Fr. 2 650 000.– budgetiert. Neben einem einmaligen Beitrag der Stadt Zürich in der Höhe von Fr. 850 000.– (Verfügung der Stadtpräsidentin) sind beim Lotteriefonds des Kantons Zürich Fr. 500 000.– beantragt. Der Beitrag des Lotteriefonds ist abhängig vom Entscheid des Gemeinderats. Schon zugesagt ist die Investition seitens der Vermieterin SIAG in der Höhe von Fr. 268 000.– und ein Darlehen eines Lieferanten (Turbinenbräu AG) in Höhe von Fr. 300 000.–. Dieser Kredit wird über eine Rückvergütung der Umsätze über die nächsten 20 Jahre abbezahlt. Mit Fr. 150 000.– sind Eigenleistungen des Jazz Verein Moods ausgewiesen. Die restlichen rund Fr. 580 000.– sollen über Stiftungen, Sponsorinnen und Sponsoren und Gönnerinnen und Gönner beschafft werden.

## **3. Aktuelle Rahmenbedingungen und Tätigkeit**

Das Moods im Schiffbau wird vom Jazz Verein Moods getragen. Der Vorstand stellt die Gesamtleitung ein und unterstützt die Direktion im Bereich Sponsoring und Gönnerverein. Seit Mai 2015 wird der Verein vom ehemaligen Sponsoringbeauftragten der Zürcher Kantonalbank, Christoph Marthaler, präsiert. Die Ressortleitung Jazz / Rock / Pop von Stadt Zürich Kultur ist vom Stadtrat in den Vorstand abgeordnet. Der Verein zählt rund 900 Mitglieder.

Der Jazzclub wird von einem Co-Direktorium geführt und beschäftigt zehn Festangestellte (730 Stellenprozente) sowie drei Praktikantinnen und Praktikanten (240 Stellenprozente).

Zusätzlich arbeiten zahlreiche Angestellte im Stundenlohn. Dazu gehören das Bar- und Garderobenpersonal, die Security und die Technikerinnen und Techniker. Die Flexibilität dieser Arbeitskräfte ermöglicht es, sie auf das Programm abgestimmt einzusetzen. Viele Freiwillige arbeiten zudem unentgeltlich, zum Beispiel an der Kasse. Sie erhalten für ihren Einsatz Freikarten.

Das Moods im Schiffbau gehört zu den renommiertesten Jazzclubs in Europa und ist mit seinem abwechslungsreichen Konzertprogramm ein Fixpunkt im städtischen Kulturleben sowie in der schweizerischen Konzertlandschaft. Die Zürcher Szene ist – vorgeschrieben durch einen Zusammenarbeitsvertrag – überdurchschnittlich im Programm des Clubs vertreten und verfügt mit dem Moods über eine wichtige Plattform. Die Reihe «Artist in Residence» ist ein prägender und wichtiger Bestandteil des Programms. Der Musikerinnen- und Musikerat hat Einsitz im Vorstand und bestimmt die monatliche Residence, welche ausnahmslos lokale Musikerinnen und Musiker berücksichtigt. Die ausgewählten Musikschaaffenden gestalten innerhalb eines Monats drei Konzertabende und treten selber auf. Mindestens 50 Prozent aller Konzerte sind Schweizer Produktionen. Zwei Drittel aller Konzerte sollen Jazz und jazzverwandte Musikbereiche abdecken. Die im Zusammenarbeitsvertrag festgehaltenen Koproduktionen mit anderen Kulturinstitutionen in Zürich wurden fortgesetzt. So besteht seit 2011 eine Partnerschaft mit den Festspielen Zürich. Die Partnerschaft mit der ZHdK für die Abschlusskonzerte der Master-Lehrgänge wurde fortgesetzt, genauso wie die Kooperation mit dem Migros Kulturprozent für das Festival «M4Music» und dem Band-Nachwuchswettbewerb «Band-It» (Kanton Zürich, Bildungsdirektion, Schule und Kultur) oder die Zusammenarbeit mit dem Schiffbau für das jährlich stattfindende «Schiffbaufest». Seit 2014 veranstaltet das Moods einzelne ausgewählte Konzerte in der Johanneskirche im Kreis 5.

Das Moods im Schiffbau kann dank seines hervorragenden Rufs immer wieder international bekannte Musikerinnen und Musiker in einem intimen Rahmen präsentieren. Der Club leistet zudem einen wichtigen Beitrag zur Durchmischung von Zürich-West. Mit seinem Angebot, welches ein vielseitig interessiertes Publikum anzieht, trägt er dazu bei, dass kulturelle Institutionen das Quartier mitprägen und bereichern.

Im Geschäftsjahr 2014 zählte man im Moods über 74 000 Besucherinnen und Besucher. Davon entfielen auf die selber veranstalteten Konzerte 43 700. Der Rest verteilte sich auf Fremdveranstaltungen (12 800), Vermietungen (3710), eigene Late Nights (4800), fremdveranstaltete Late Nights (8800) und Kinderkonzerte (210). 2014 wurde Moods im Schiffbau insgesamt in über 380 Presseartikeln erwähnt. Seit 2013 erhält der Jazz Verein Moods einen jährlichen Betriebsbeitrag der Fachstelle Kultur des Kantons Zürich in der Höhe von Fr. 100 000.–. Langjährige Hauptsponsorin ist die Zürcher Kantonalbank.

#### **4. Analyse aktueller Probleme und Risiken**

Ende der 1990er-Jahre wurde zur Planung des Umzugs in den Schiffbau eine Bedürfnisanalyse erstellt. Diese ging von den damaligen Aktivitäten und der damals veranstalteten Anzahl von Konzerten aus. Entsprechend der damaligen Ausgangssituation war der Bedarf an Büroarbeitsplätzen überschaubar; man plante lediglich ein etwa 30-m<sup>2</sup>-Büro für die Administration und Produktion. Die Bereiche Marketing und Grafik waren an externe Anbieterinnen und Anbieter ausgelagert. Ebenso wurde kein zusätzlicher Stauraum für Instrumente und Getränke-lager geplant. Die Bar wurde damals von zwei Personen geführt.

In den letzten 16 Jahren haben sich die Aktivitäten des Vereins jedoch markant verändert. Die Anzahl Konzerte stieg von damals rund 200 auf heute mehr als 350 pro Kalenderjahr. Um das Moods im Schiffbau bei einem jungen Publikum bekannter zu machen und die Einnahmen zu erhöhen, veranstaltet der Club seit vielen Jahren ganz unterschiedliche Veranstaltungen, so z. B. an den Wochenenden Tanzveranstaltungen (Late Nights).

In Folge Erhöhung der Anzahl Konzerte und der Einführung weiterer Veranstaltungstypen hat sich gezeigt, dass lediglich zwei Ausgabestellen an der Bar nicht genügen. Gerade bei ausverkauften Konzerten konnte der Nachfrage oft nicht ausreichend entsprochen werden. Früher ausgelagerte Bereiche wie Marketing und Grafik wurden aus finanziellen Gründen wieder Teil des Betriebs.

Für die eingegliederten Bereiche Marketing und Grafik mussten auswärtige Büroräume gemietet werden. Die aktuelle Situation mit drei Büros in drei unterschiedlichen Gebäuden erschwert jedoch die Zusammenarbeit. Zusätzlich muss die in die Jahre gekommene Infrastruktur erneuert werden. Die erhöhte Anzahl der Konzerte bedingt Stauraum für Instrumente. Die Bar benötigt Lagerraum für Getränke.

## **5. Angebot und Zielsetzung mit erhöhtem Beitrag**

Das Jazzlokal Moods im Schiffbau führt seinen Konzertbetrieb entsprechend dem Zusammenarbeitsvertrag vom September 2013 weiter und vertieft seine wichtige Funktion als Partner der hiesigen Jazzszene.

Mit dem Umbau können organisatorische und strukturelle Abläufe verbessert werden. Die Betriebskosten erhöhen sich wegen des Umbaus nicht, wenn man von der höheren Miete absieht, die die SIAG in Rechnung stellt.

Die wichtigste Innovation ist die neue Regie im geplanten Aufbau (Digital Broadcast Hall). Mit diesem Angebot will das Moods europaweit zu einer Vorreiterin im Bereich von Live-Übertragungen im Konzertbetrieb werden. Es ist davon auszugehen, dass diese Innovation in wenigen Jahren zum Standardequipment eines renommierten Jazzclubs gehören wird. Zusätzlich kann das neue Angebot durch Vermietung auch kommerziell genutzt werden. Die Kosten für den Regieraum werden den Nutzerinnen und Nutzern verrechnet.

Die Bewerbung des neuen Angebots und die entsprechende Positionierung im Markt sind für die kommende Subventionsperiode zentral. Mit dieser Massnahme wird es möglich sein, das Moods auch ausserhalb der Jazzszene zu positionieren, da die technischen Innovationen der Übertragungs-Soft- und -Hardware zum Neusten gehören, was auf dem Markt erhältlich ist. Mit der Erneuerung der Infrastruktur kann der Ausschank an der Bar optimiert werden. Die Betriebsabläufe werden effizienter, da nun alle Festangestellten im selben Haus arbeiten. Die Miete für einen externen Büroraum in der Höhe von Fr. 19 950.– entfällt. Der Bedarf an Lagerräumen kann zu einem Grossteil hausintern abgedeckt werden.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass sich das Moods im Schiffbau durch den Umbau und die dazugehörigen Neuerungen für die Herausforderungen der Zukunft rüstet. Ausserdem wird das Moods dadurch auch attraktiver für mögliche neue Gönnerinnen und Gönner sowie Vereinsmitglieder.

## **6. Finanzen**

Der Jazz Verein Moods plant für das Geschäftsjahr 2015 mit einem Budget von rund Fr. 3 700 000.–, wie der Beilage zu dieser Weisung entnommen werden kann. Der Eigenfinanzierungsgrad über die Beitragsjahre 2012–2014 betrug durchschnittlich 78 Prozent.

2014 konnte der Verein nach zwei Jahren mit Bilanzfehlbeträgen das negative Eigenkapital ausgleichen und die Rückstellungen in den Passiven um einen kleinen Betrag erhöhen. Im Rechnungsjahr 2012 musste der Verein aufgrund nicht kalkulierter Ausgaben für den Jubiläumsanlass «20 Jahre Moods» noch ein Defizit ausweisen. Die Bewerbung des Jubiläums schlug sich in höheren Marketingkosten nieder. Positiv wirkte sich dieses jedoch auf der Ertragsseite aus, da zusätzlich Inserate in einer Jubiläumsbeilage des «Tages-Anzeigers» verkauft werden konnten (Dienstleistungen). Gleichzeitig werden seit 2012 die Überstunden der

Festangestellten bilanziert, wobei festgehalten werden kann, dass per Ende 2014 ein grosser Teil der Überstunden kompensiert worden ist.

Im Rechnungsjahr 2014 konnte das Moods erfreulich hohe Einnahmen über Vermietungen generieren. Anstelle der budgetierten Fr. 90 000.– waren es Fr. 140 000.–. Schwierig kalkulierbar waren während der letzten vier Beitragsjahre die Einnahmen aus dem Barbetrieb. Die Schwankungen bewegen sich je nach Beitragsjahr im Bereich von Fr. 100 000.–. Das Rauchverbot dürfte ein Grund für den teilweisen Rückgang sein. Ab 2015 werden die Warenverkäufe (Einnahmen aus dem Verkauf an der Bar) mit Fr. 935 000.– budgetiert; bereits 2013 konnten damit Fr. 892 000.– erwirtschaftet werden.

Tiefer budgetiert werden ab 2015 die Erträge aus Raumvermietungen, da in den Sommermonaten der Betrieb zur Kompensation von Überstunden gedrosselt werden soll. 2016 fallen die Vermietungen im Sommer gänzlich weg, da dann umgebaut wird. Schwankend bleiben Einnahmen aus dem Bereich Late-Nights (Partys). Hier ist die Konkurrenz in den letzten Jahren immer grösser geworden, und es gibt kaum mehr ein Format, welches sichere Einnahmen garantiert.

Die Verwaltungskosten wurden für das Budget 2015 aufgestockt, um Aufgaben im Bereich IT und Finanzen extern vergeben zu können, da der für die Administration Verantwortliche neu auch die Funktion eines Co-Direktors innehat und damit zusätzliche Aufgaben übernimmt. Mit dem neuen Mietvertrag, der per 1. Juli 2016 in Kraft tritt, steigen die Mietkosten gestaffelt. Positiv auf die Ertragslage wirkt sich das Engagement der Fachstelle Kultur des Kantons Zürich mit einem jährlich wiederkehrenden Beitrag von Fr. 100 000. – aus.

Die Vorleistungen für den Umbau in der Höhe von Fr. 96 314.– sind per 31. Dezember 2014 in der Bilanz unter den transitorischen Aktiven (Vorinvestitionen Umbau) ersichtlich.

## **7. Zusammenfassung**

Der Jazzclub Moods im Schiffbau gehört zu den führenden Jazz-Lokalen in Europa und ist für die Zürcher Musikszene zu einer unersetzlichen Plattform geworden. Die finanzielle Situation des Jazz Vereins Moods ist stabil, 2014 konnte ein Gewinn erwirtschaftet werden. Mit dem geplanten Umbau wird der Jazzclub für die Zukunft gerüstet und gestärkt. Die baulichen Defizite, die seit der Eröffnung im Schiffbau bestehen, können zu einem grossen Teil behoben werden. Das mit dem Umbau verbundene finanzielle Risiko ist jedoch nicht zu unterschätzen. Der Verein ist sich dieser Tatsache bewusst und hat die Bauplanung so konzipiert, dass das Projekt redimensioniert werden könnte, sollten die Finanzierungsziele nicht erreicht werden. Der Jazz Verein Moods hat jedoch über viele Jahre bewiesen, dass er mit schwierigen Situationen umgehen kann. Es liegt im Interesse der Stadt Zürich, diesen einzigartigen Jazz- und Musikclub zu erhalten und durch den Umbau weiter zu stärken.

## **8. Zuständigkeit und Budgetnachweis**

Gemäss Art. 41 lit. c der Gemeindeordnung (GO; AS 101.100) liegt die Finanzkompetenz für jährlich wiederkehrende Beiträge von mehr als Fr. 50 000.– bis Fr. 1 000 000.– beim Gemeinderat. Die Erhöhung des jährlich ausgerichteten Beitrags an den Jazz Verein Moods für das Jahr 2016 um Fr. 20 151.– auf Fr. 844 820.– und für die Jahre 2017–2019 um weitere Fr. 20 180.– auf jährlich Fr. 865 000.– liegt daher in der Kompetenz des Gemeinderats.

Die jährlichen Beiträge sind im Aufgaben- und Finanzplan 2015–2018 der Dienstabteilung Kultur eingestellt.

**Dem Gemeinderat wird beantragt:**

- 1. Dem Jazz Verein Moods wird für die Jahre 2016–2019 ein jährlich wiederkehrender Beitrag von Fr. 824 669.– bewilligt.**
- 2. Dem Jazz Verein Moods wird eine Erhöhung des jährlichen Beitrags gemäss Ziff. 1 wie folgt bewilligt:**
  - für das Jahr 2016 um Fr. 20 151.– auf insgesamt Fr. 844 820.– sowie**
  - für die Jahre 2017–2019 um je Fr. 20 180.– auf jährlich insgesamt Fr. 865 000.–,****unter dem Vorbehalt eines Beitrags an die Umbaukosten des Moods durch den kantonalen Lotteriefonds von Fr. 500 000.–.**
- 3. Der Beitrag wird jährlich der Teuerungsentwicklung angepasst. Massgebend ist der Zürcher Index der Konsumentenpreise (als Basis gilt der höhere der beiden Werte von Dezember 2011 und Dezember 2015). Eine negative Jahreststeuerung führt nicht zu einer Beitragsreduktion, wird aber in den Folgejahren mit positiven Indexwerten verrechnet. Weist die letzte Jahresrechnung der Stadt einen Bilanzfehlbetrag aus, kann der Stadtrat ganz oder teilweise auf die Anpassung verzichten.**
- 4. Der Stadtrat kann den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 10 Prozent kürzen, sofern die städtische Jahresrechnung des letzten Jahres einen Bilanzfehlbetrag aufweist. Zeigen die städtischen Jahresrechnungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren einen Bilanzfehlbetrag, kann der Stadtrat den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 20 Prozent kürzen.**
- 5. Von dem durch die Stadtpräsidentin unter Vorbehalt des Beitrags des kantonalen Lotteriefonds von Fr. 500 000.– sowie unter Vorbehalt der Zustimmung des Gemeinderats zu Ziff. 1.1 und 2 verfügten Beitrag an die Umbaukosten des Moods von Fr. 850 000.– wird Kenntnis genommen.**

**Die Berichterstattung im Gemeinderat ist der Stadtpräsidentin übertragen.**

Im Namen des Stadtrats

die Stadtpräsidentin

**Corine Mauch**

die Stadtschreiberin

**Dr. Claudia Cuche-Curti**

## Bilanzen der letzten Beitragsperiode

Aktiven	RE 2012	RE 2013	RE 2014
<b>Umlaufvermögen</b>			
Kasse/Banken/Post	331'186	396'050	330'091
Debitoren	98'518	60'727	96'540
Sonstige Forderungen	0	0	0
Wertschriften	0	0	0
Transitorische Aktiven	150'260	104'522	247'632
Warenlager	22'278	20'609	26'100
<b>Zwischentotal</b>	<b>602'243</b>	<b>581'908</b>	<b>700'363</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Anteilscheine	0	0	0
Sachanlagen	162'577	120'489	138'924
<b>Zwischentotal</b>	<b>162'577</b>	<b>120'489</b>	<b>138'924</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>764'820</b>	<b>702'397</b>	<b>839'287</b>

Passiven	RE 2012	RE 2013	RE 2014
<b>Fremdkapital</b>			
Kreditoren und Vorauszahlungen	323'064	129'215	111'458
Ubrige Verbindlichkeiten	180'940	195'535	188'600
Transitorische Passiven	311'690	340'702	441'743
Darlehen	38'164	30'572	23'304
Rückstellungen	67'872	67'872	74'183
<b>Zwischentotal Fremdkapital</b>	<b>921'731</b>	<b>763'896</b>	<b>839'287</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Einbezahltes Kapital <sup>1</sup>	0	0	0
Reserven	0	0	0
Vortrag 1.1		#####	-61'498
<b>Reingewinn- / verlust *</b>	<b>#####</b>	<b>95'413</b>	<b>61'498</b>
<b>Zwischentotal Eigenkapital</b>	<b>#####</b>	<b>-61'498</b>	<b>0</b>
Zuweisung Gewinnüberschuss an Rückstellungen			0
<b>Total Passiven</b>	<b>764'820</b>	<b>702'398</b>	<b>839'288</b>

<sup>1</sup> z.B. Stiftungskapital, Aktienkapital, Grundkapital, Stammkapi \* Differenz Total Aktiv/Passiv = Gewinn oder Verlust

Kultur, Jazz Verein Moods, Beiträge 2016 bis 2019

Revidierte Jahresrechnungen und Budgets (Budgetbeträge gerundet auf 100)

**Erträge**

	Laufende Beitragsperiode				Nächste Beitragsperiode			
	RE 2012	RE 2013	BU 2014	BU 2015	BU 2016	BU 2017	BU 2018	BU 2019
<b>Betriebserträge</b>								
Eintritte	1'152'694	1'062'468	1'018'736	1'045'000	1'045'000	1'045'000	1'045'000	1'045'000
Mitgliederbeiträge	226'999	227'495	238'290	220'000	220'000	220'000	220'000	220'000
Dienstleistungen	215'717	130'069	108'286	78'000	78'000	78'000	78'000	78'000
Warenverkäufe	857'684	892'372	825'351	935'000	935'000	935'000	935'000	935'000
Inserateinnahmen	42'763	4'783	8'997	7'000	7'000	7'000	7'000	7'000
Raumvermietung	100'231	121'207	140'118	90'000	90'000	100'000	100'000	100'000
Sachvermietung	48'550	45'629	70'926	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000
Umsatzbeteiligungen	-12'751	-47'133	-43'090	0	0	0	0	0
<b>Zwischentotal Betriebserträge</b>	<b>2'631'885</b>	<b>2'436'891</b>	<b>2'367'615</b>	<b>2'425'000</b>	<b>2'425'000</b>	<b>2'435'000</b>	<b>2'435'000</b>	<b>2'435'000</b>
<b>Subventionen</b>								
Stadt Zürich	824'669	824'669	824'669	825'000	844'820	865'000	865'000	865'000
Kanton Zürich	40'000	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000
Andere Gemeinden/Kantone	0	0	0	0	0	0	0	0
Subvention Bund	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischentotal Subventionen</b>	<b>864'669</b>	<b>924'669</b>	<b>924'669</b>	<b>925'000</b>	<b>944'820</b>	<b>965'000</b>	<b>965'000</b>	<b>965'000</b>
<b>Weitere Beiträge Dritter (Private)</b>								
z.B. Spenden, Projektbeiträge, Stiftungen	297'016	359'874	290'865	380'000	387'618	383'773	383'773	383'773
<b>Finanzerträge</b>								
z. B. Zinsen / Dividenden / ausserord.	76'693	124'636	120'375	0	0	0	0	0
<b>Zwischentotal weitere Erträge</b>	<b>373'709</b>	<b>484'510</b>	<b>411'240</b>	<b>380'000</b>	<b>387'618</b>	<b>383'773</b>	<b>383'773</b>	<b>383'773</b>
<b>TOTAL ERTRAGE</b>	<b>3'870'263</b>	<b>3'846'070</b>	<b>3'703'524</b>	<b>3'730'000</b>	<b>3'757'438</b>	<b>3'783'773</b>	<b>3'783'773</b>	<b>3'783'773</b>



Kultur, Jazz Verein Moods, Beiträge 2016 bis 2019

**Aufwände**

	Laufende Beitragsperiode				Nächste Beitragsperiode			
	RE 2012	RE 2013	RE 2014	BU 2015	BU 2016	BU 2017	BU 2018	BU 2019
<b>Personalkosten</b>								
Löhne	1'152'959	1'195'486	1'168'527	1'181'000	1'181'000	1'181'000	1'181'000	1'181'000
Sozialabgaben	161'186	142'576	134'728	162'500	162'500	162'500	162'500	162'500
Honorare	0	0	0	0	0	0	0	0
Ubrige Personalkosten	49'360	10'400	12'658	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000
<b>Total Personalkosten</b>	<b>1'363'505</b>	<b>1'348'461</b>	<b>1'315'913</b>	<b>1'353'500</b>	<b>1'353'500</b>	<b>1'353'500</b>	<b>1'353'500</b>	<b>1'353'500</b>
<b>Ordentlicher Sachaufwand</b>								
Verwaltungskosten	103'996	53'902	70'547	108'500	108'500	108'500	108'500	108'500
Produktionskosten	1'771'201	1'745'803	1'622'040	1'709'000	1'709'000	1'709'000	1'709'000	1'709'000
Mieten	197'719	199'458	203'139	206'250	234'467	260'773	260'773	260'773
Immobilien Unterhalt und Betriebskosten	15'192	29'481	14'007	33'000	33'000	33'000	33'000	33'000
Rechte, Tantiemen	0	0	0	0	0	0	0	0
Werbung	375'136	279'093	253'828	246'000	246'000	246'000	246'000	246'000
Drucksachen	0	0	0	0	0	0	0	0
Versicherungen	12'578	11'708	12'060	13'000	13'000	13'000	13'000	13'000
Fahrzeuge								
Informatik								
Finanzaufwand (z. B. Passivzinsen)								
Steuern								
Abschreibungen / ausserord. Aufwände	187'847	82'751	150'493	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000
<b>Zwischentotal ordentlicher Sachaufwand</b>	<b>2'663'670</b>	<b>2'402'196</b>	<b>2'326'113</b>	<b>2'375'750</b>	<b>2'403'967</b>	<b>2'430'273</b>	<b>2'430'273</b>	<b>2'430'273</b>
Fondsrechnung (Fondsentnahmen/-)								
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>4'027'175</b>	<b>3'750'657</b>	<b>3'642'027</b>	<b>3'729'250</b>	<b>3'757'467</b>	<b>3'783'773</b>	<b>3'783'773</b>	<b>3'783'773</b>

<b>TOTAL ERTRÄGE</b>	3'870'263	3'846'070	3'703'524	3'730'000	3'757'438	3'783'773	3'783'773	3'783'773
<b>TOTAL AUFWAND</b>	4'027'175	3'750'657	3'642'027	3'729'250	3'757'467	3'783'773	3'783'773	3'783'773
<b>Jahresergebnis</b>	-156'911	95'413	61'498	750	-29	0	0	0